

Modulhandbuch

„Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“

**Ein gemeinsamer Masterstudiengang der
Ruhr-Universität Bochum und der
Technischen Universität Dortmund**

Stand: 20.08.2025

Modul 1: Gegenstände und Theorien der Mehrsprachigkeitsforschung

1. Semester	10 ECTS	Modulverantwortlich: Prof. Dr. Lena Heine		
Inhalte Dieses Modul liefert einen Überblick über und eine Einführung in die Breite der Themen, mit denen sich die Mehrsprachigkeitsforschung als stark ausgefächerte Disziplin beschäftigt. Hierzu zählen unter anderem Grundbegriffe und Konzepte, mit denen unterschiedliche Forschungszeige in der Mehrsprachigkeitsforschung operieren, wichtige Theorien und Diskurse im Feld, verschiedene linguistische Blickrichtungen auf mehrsprachigen Spracherwerb, Mehrsprachigkeit und ihre Konsequenzen für die Interpretation von Forschungsergebnissen.				
Lernergebnisse//Kompetenzen//Qualifikationsziele Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über ein kritisches Verständnis der wichtigsten Begriffe, Theorien und Prinzipien der Mehrsprachigkeitsforschung. Sie sind in der Lage, wichtige Terminologien, Besonderheiten, Perspektiven und Grenzen der verschiedenen Ansätze, die Mehrsprachigkeit erforschen, zu definieren und zu interpretieren und relevante Fragestellungen einzugrenzen. Sie kennen die wichtigsten Zeitschriften und Buchreihen und können sich in den relevanten Diskursen orientieren. Damit legt der erfolgreiche Abschluss von Modul 1 die Grundlagen für die Entwicklung eigenständiger Ideen und die selbstständige Aneignung neuen Wissens und Könnens.				
Modulstruktur				
Element/ Lehrveranstaltung	Typ	SWS	Pflicht (P)/ Wahlpflicht (WP)	WiS/SoS
<i>Gegenstände und Theorien der Mehrsprachigkeitsforschung</i>	Seminar	2	P	WiS
<i>Ringvorlesung Mehrsprachigkeit</i>	Vorlesung	2	P	WiS
Lehr- und Lernformen Seminararbeit, Diskussionen, Vortrag, etc.				
Workload 300 Arbeitsstunden: 2 x 30 h Präsenzzeit = 60 h Selbststudium & Prüfungsvorbereitung = 240 h				
Benotete Modulprüfung Es wird ein lehrveranstaltungsübergreifendes benotetes Portfolio erstellt, das im Verlauf des Semesters kontinuierlich zu bearbeiten ist.				
Teilnahmevoraussetzungen Gute Lesekompetenz im Englischen.				
Dauer Das Modul soll in einem Semester absolviert werden.				
Literatur Bhatia, T.K. & Ritchie, W.C. (eds.). (2012). The Handbook of Bilingualism and Multilingualism, 2nd ed. Wiley-Blackwell. Bullock, B.E. & Toribio, A.J. (eds.). (2009). The Cambridge Handbook of Linguistic Code-switching. Cambridge University Press. Doughty, C.J. & Long, M.H. (eds.). (2003). The Handbook of Second Language Acquisition. Blackwell Publishing Ltd. Grosjean, F. & Li, P. (2013). The Psycholinguistics of Bilingualism, Chichester Kroll, J.F. & de Groot, A.M.B. (eds.). (2005). Handbook of Bilingualism: Psycholinguistic Approaches. Oxford University Press.				

Modul 2: Methodische Grundlagen der Mehrsprachigkeitsforschung

1. Semester	14 ECTS	Modulverantwortlich: Prof. Dr. Barbara Mertins		
Inhalte Dieses Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse in den für die Disziplin der Mehrsprachigkeitsforschung relevanten empirischen Methoden. Ökologisch valide Ergebnisse erfordern solide Kenntnisse sowie die Beherrschung sowohl qualitativer als auch quantitativer Methoden sowie statistische Grundkenntnisse. Diese werden systematisch vermittelt und von den Studierenden von Anfang an praktisch angewendet. Im Fokus stehen dabei Forschungsdesigns mit Bezug auf linguistische, psycho- und soziolinguistische Fragestellungen.				
Lernergebnisse//Kompetenzen//Qualifikationsziele Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden fähig, Entscheidungen bezüglich geeigneter Methoden für (psycho- und sozio-)linguistische Fragestellungen zu treffen. Sie erkennen die Möglichkeiten der einzelnen Methoden und sind ebenso in der Lage, ihre Grenzen korrekt einzuschätzen. Darüber hinaus haben sie eine Basiskompetenz im Bereich Statistik erworben. Sie sind kompetent im Umgang mit großen Datenmengen und in der Lage, einfache Auswertungen vorzunehmen. Die Studierenden sind theoretisch und praktisch vertraut mit grafischen Möglichkeiten zur Darstellung von Daten.				
Modulstruktur				
Element/ Lehrveranstaltung	Typ	SWS	Pflicht (P)/ Wahlpflicht (WP)	WiS/SoS
<i>Hinführung zum empirischen Forschen</i>	Seminar	2	P	WiS
<i>Methoden und Zugänge der Mehrsprachigkeitsforschung</i>	Vorlesung	2	P	WiS
<i>Einführung in die quantitative Forschung</i>	Seminar	2	P	WiS
Lehr- und Lernformen Seminararbeit, Diskussion, Vortrag, praktische Arbeit				
Workload 420 Arbeitsstunden: 3 x 30 h Präsenzzeit = 90 h Selbststudium & Prüfungsvorbereitung = 330 h				
Benotete Modulprüfung Die benotete Modulprüfung besteht aus dem Entwickeln und Erproben eines Forschungsdesigns einschließlich der Abfassung einer schriftlichen Arbeit in der Lehrveranstaltung „Hinführung zum empirischen Forschen“. (Umfang 36.000 bis 42.000 Anschläge) Die Teilnahme an der Modulprüfung setzt voraus, dass in den Lehrveranstaltungen „Methoden und Zugänge der Mehrsprachigkeitsforschung“ und „Einführung in die quantitative Forschung“ erfolgreich Studienleistungen zu erbringen sind. Die Studienleistungen werden nicht benotet. Art und Umfang der jeweiligen Studienleistung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die jeweilige Dozentin / den jeweiligen Dozenten bekannt gemacht.				
Teilnahmevoraussetzungen Gute Lesekompetenz im Englischen.				
Dauer Das Modul soll in einem Semester absolviert werden.				
Literatur Wei, L. & Moyer, M.G. (eds.). (2008). The Blackwell Guide to Research Methods in Bilingualism and Multilingualism. Blackwell. Schmid, M.S. (2011). Language Attrition. Cambridge University Press.				

Modul 3: Profil-Sprache

1. + 2. Semester	10 ECTS	Modulverantwortlich: Prof. Dr. Patricia Ronan			
Inhalte					
In diesem Modul erwerben die Studierenden Kenntnisse einer Fremdsprache, zu der in aller Regel bereits zuvor Kurse besucht wurden. Gegenstand ist daher die Stärkung der eigenen Mehrsprachigkeitserfahrung durch die Vertiefung der Kenntnisse dieser Fremdsprache sowie des metasprachlichen Bewusstseins. Die Sprache entstammt aus der in der Profil-Linguistik gewählten Philologie. Ist das gewählte Modul in der Germanistik angesiedelt, kann die Sprache frei gewählt werden.					
Lernergebnisse//Kompetenzen//Qualifikationsziele					
Die Studierenden erreichen einen Kompetenzzuwachs in der gewählten Profilsprache. Sie sind in der Lage, kontrastive Analysen zwischen der eigenen Erstsprache und der Profilsprache sowie ggf. weiteren (Fremd)sprachen vorzunehmen. Somit wird eine Erweiterung der eigenen Mehrsprachigkeit sowohl im aktiven Sprachgebrauch als auch in der Beschreibungskompetenz angestrebt, um die erworbenen Kenntnisse auf andere mehrsprachige Situationen übertragen zu können.					
Modulstruktur					
Element/ Lehrveranstaltung		Typ	SWS	Pflicht (P)/ Wahlpflicht (WP)	WiS/SoS
<i>Sprachkurs 1</i>	<i>(Profilrelevante Sprache: z. B. Englisch, modernes</i>	Seminar	2/4	WP	WiS
<i>Sprachkurs 2</i>	<i>Irish, Spanisch, Französisch, Italienisch, Russisch, Polnisch)</i>	Seminar	2/4	WP	SoS
Lehr- und Lernformen					
Sprachpraktische Arbeit					
Workload					
300 Arbeitsstunden:					
2 x 60 h Präsenzzeit = 120 h					
Selbststudium & Prüfungsvorbereitung = 180 h					
<i>oder</i>					
2 x 30 h Präsenzzeit = 60 h					
Selbststudium & Prüfungsvorbereitung = 240 h					
2 unbenotete Teilleistungen					
Die Art der Teilleistung wird jeweils rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.					
Teilnahmevoraussetzungen					

Dauer					
Das Modul kann in zwei Semestern absolviert werden.					
Bemerkungen					
Beide Lehrveranstaltungen sind in derselben Sprache zu belegen. Die in der Profil-Sprache gewählte Sprache muss zu der im Modul Profil-Linguistik gewählten Philologie passen, sofern nicht Germanistik gewählt wurde. Über Ausnahmen von dieser Regelung entscheidet der Prüfungsausschuss.					
Literatur					
Hinweise auf grundlegende Literatur können den jeweiligen Seminarankündigungen entnommen werden.					

Modul 4: Profil-Linguistik

2. + 3. Semester	10 ECTS	Modulverantwortlich: Prof. Dr. Tanja Anstatt			
Inhalte					
Dieses Modul beinhaltet linguistische Seminare, die <i>nicht</i> im Kontext der Mehrsprachigkeitsforschung stehen. Gegenstandsbereich ist die ganze Breite der sprachwissenschaftlichen Fragestellungen im Rahmen der gewählten Philologie.					
Lernergebnisse//Kompetenzen//Qualifikationsziele					
Studierende, die dieses Modul erfolgreich abgeschlossen haben, verfügen über einen breiteren Überblick über linguistische Fragestellungen der gewählten Philologie und deren Forschungsstand. Sie haben sich selbstständig mit ausgewählten Themen befasst und ein vertieftes Verständnis von diesen erworben. Die Studierenden sind in der Lage, zu diesen Themengebieten eigenständig weiterführende linguistische Fragestellungen zu entwickeln. Das Modul trägt dazu bei, das für die Mehrsprachigkeitsforschung unabdingbare theoretische Fundament für die spätere eigene Forschungspraxis auszubauen. Sie können selbstständig eine schriftliche Ausarbeitung erstellen, die formal den Traditionen des gewählten Profil-Faches entspricht.					
Modulstruktur					
Element/ Lehrveranstaltung		Typ	SWS	Pflicht (P)/ Wahlpflicht (WP)	WiS/SoS
<i>Linguistik 1</i>	<i>(Profilrelevante Philologie: Anglistik, Germanistik, Romanistik, Slavistik)</i>	Vorlesung/ Seminar*	2	WP	WiS/SoS
<i>Linguistik 2</i>		Vorlesung/ Seminar*	2	WP	WiS/SoS
Lehr- und Lernformen					
Seminararbeit, Projektarbeit, Referat, selbstständige Lektüre					
Workload					
300 Arbeitsstunden: 2 x 30 h Präsenzzeit = 60 h Selbststudium & Prüfungsvorbereitung = 240 h					
Benotete Modulprüfung					
Benotete schriftliche Hausarbeit (im Umfang von 40.000-48.000 Anschlägen).					
Teilnahmevoraussetzungen					

Dauer					
Das Modul kann in zwei Semestern absolviert werden.					
Bemerkungen					
Beide Lehrveranstaltungen müssen in derselben Philologie belegt werden. Die in der Profil-Sprache gewählte Sprache muss zu der im Modul Profil-Linguistik gewählten Philologie passen, sofern nicht Germanistik gewählt wurde. Es wird empfohlen, die/eine im Bachelor studierte Philologie fortzuführen.					
*In den Modulen 4 (Profil-Linguistik) und 5 (Vertiefte Beschäftigung mit Fragen und Methoden der Mehrsprachigkeitsforschung) müssen insgesamt drei Seminare und eine Vorlesung besucht werden. Wird in diesem Modul eine Vorlesung und ein Seminar besucht, so müssen in Modul 5 zwei Seminare belegt werden. Werden in Modul 4 hingegen zwei Seminare besucht, so müssen in Modul 5 ein Seminar und eine Vorlesung belegt werden.					
Literatur					
Hinweise auf grundlegende Literatur können den jeweiligen Seminarankündigungen entnommen werden.					

Modul 5: Vertiefte Beschäftigung mit Fragen und Methoden der Mehrsprachigkeitsforschung

2. + 3. Semester	10 ECTS	Modulverantwortlich: Prof. Dr. Tanja Anstatt		
Inhalte In diesem Modul werden die in den Grundlagenmodulen 1 und 2 erworbenen inhaltlichen und methodischen Kenntnisse vertieft und weiterentwickelt. Die einzelnen Lehrveranstaltungen beziehen sich auf Themen aus den Bereichen mehrsprachiger Spracherwerb, Psycholinguistik der Mehrsprachigkeit, systemlinguistische Aspekte der Mehrsprachigkeit und Soziolinguistik der Mehrsprachigkeit. Die Studierenden belegen thematisch einschlägige Hauptseminare aus dem Pool-Angebot der beteiligten Fachgebiete.				
Lernergebnisse//Kompetenzen//Qualifikationsziele Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden einen detaillierten Überblick über die gewählten Teilbereiche der Mehrsprachigkeitsforschung und deren Forschungsstand erworben. Sie können deren Stellung im Gesamtgefüge der Mehrsprachigkeitsforschung einordnen und haben die wichtigsten Forschungsmethoden kennengelernt. Die Studierenden haben sich vertieft mit exemplarischen Fragestellungen beschäftigt und selbstständige schriftliche Ausarbeitungen dazu verfasst, die eine Vorbereitung auf die Masterarbeit darstellen.				
Modulstruktur				
Element/ Lehrveranstaltung	Typ	SWS	Pflicht (P)/ Wahlpflicht (WP)	WiS/SoS
Mehrsprachigkeit 1	Vorlesung/ Seminar*	2	WP	SoS
Mehrsprachigkeit 2	Vorlesung/ Seminar*	2	WP	WiS
Lehr- und Lernformen Seminararbeit, Referat, Projektarbeit, selbstständige Lektüre				
Workload 300 Arbeitsstunden: 2 x 30 h Präsenzzeit = 60 h Selbststudium & Prüfungsvorbereitung = 240 h				
Benotete Modulprüfung Benotete schriftliche Hausarbeit (im Umfang von 40.000-48.000 Anschlägen).				
Teilnahmevoraussetzungen Voraussetzung zur Teilnahme bei Fremdsprachenphilologien sind entsprechende Sprachkenntnisse.				
Dauer Das Modul soll in zwei Semestern absolviert werden.				
Bemerkungen *In den Modulen 4 (Profil-Linguistik) und 5 (Vertiefte Beschäftigung mit Fragen und Methoden der Mehrsprachigkeitsforschung) müssen insgesamt drei Seminare und eine Vorlesung besucht werden. Wird in diesem Modul eine Vorlesung und ein Seminar besucht, so müssen in Modul 4 zwei Seminare belegt werden. Werden in Modul 5 hingegen zwei Seminare besucht, so müssen in Modul 4 ein Seminar und eine Vorlesung belegt werden.				
Literatur Bhatia, T.K. & Ritchie, W.C. (eds.). (2012). The Handbook of Bilingualism and Multilingualism, 2nd ed. Wiley: Blackwell. Goebel, H. (ed.). (1996) Kontaktlinguistik. Berlin / New York: De Gruyter. Thomason, S.G. (2001). Language contact: An introduction. Edinburgh University Press.				

Modul 6: Schreiben und Präsentieren im wissenschaftlichen Diskurs der Mehrsprachigkeitsforschung

2. Semester	10 ECTS	Modulverantwortlich: Prof. Dr. Lena Heine		
Inhalte				
Dieses Modul ist eng verzahnt mit dem Modul „Masterarbeit“, in dem die hier erworbenen Kenntnisse an ersten, auf eine M. A.-Arbeit hinführende Forschungsfragen umgesetzt werden. Es werden die zentralen Schritte wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt, u. a. das Auffinden und Erkennen einschlägiger Literatur, das Generieren und Eingrenzen geeigneter Forschungshypothesen, die Planung von Argumentationsgängen und die adäquate Präsentation von Ergebnissen.				
Lernergebnisse//Kompetenzen//Qualifikationsziele				
Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden kompetent Fachliteratur recherchieren und interpretieren. Sie können eigene forschungsrelevante Hypothesen aufstellen und begründen. Sie haben ihre Kompetenzen darin vertieft, wissenschaftliche Texte verfassen sowie wissenschaftliche Ergebnisse sowohl mündlich als auch schriftlich angemessen präsentieren zu können.				
Modulstruktur				
Element/ Lehrveranstaltung	Typ	SWS	Pflicht (P)/ Wahlpflicht (WP)	WiS/SoS
Recherchieren, Präsentieren und wissenschaftliches Publizieren	Seminar/Übung	2	P	SoS
Lehr- und Lernformen				
Seminararbeit, praktische Übungen				
Workload				
300 Arbeitsstunden: 1 x 30 h Präsenzzeit = 30 h Selbststudium & Prüfungsvorbereitung = 270 h				
Benotete Modulprüfung				
Das Modul schließt mit einem Portfolio ab, das aus den folgenden Bestandteilen besteht: - Erstellung eines Info-Schreibens/ <i>consent form</i> für Probanden und Probandinnen (ca. 1000–1500 Wörter; 10 %) - eine mündliche Kurzpräsentation des eigenen Forschungsvorhabens/Exposé (40 %) - Verfassen eines Reviews über eine andere Masterarbeit (2000–2500 Wörter; 50 %)				
Teilnahmevoraussetzungen				

Dauer				
Das Modul muss in einem Semester absolviert werden.				
Literatur				
Rothstein, B. (2011). Wissenschaftliches Arbeiten für Linguisten. Tübingen: Narr. Albert, R. & Marx, N. (2010). Empirisches Arbeiten in Linguistik und Sprachlehrforschung. 2. Aufl. Tübingen: Narr. Booth, W.C., Colomb, G.C., Williams, J.M., Bizup, J. & Fitzgerald, W.T. (2016). The Craft of Research. 4th ed. The University of Chicago Press.				

Modul 7: Praktikum

3. Semester	14 ECTS	Modulverantwortlich: Prof. Dr. Barbara Mertins		
Inhalte				
Die Studierenden absolvieren ein Forschungspraktikum in einer Forschungseinrichtung im In- oder Ausland. Das Praktikum dient der Anwendung der im Studium gelernten Inhalte. Es soll einen Umfang von 180 Stunden haben und kann sowohl in Vollzeit als auch in Teilzeit absolviert werden. Zusätzlich wird ein praktikumsbegleitendes Distanzseminar über Moodle angeboten, worüber die Studierenden fachlich betreut werden. Darüber hinaus gibt das Distanzseminar ihnen die Möglichkeit, sich zu vernetzen und sich über forschungspraktische und -methodische Aspekte des Praktikums auszutauschen.				
Lernergebnisse//Kompetenzen//Qualifikationsziele				
Die Studierenden erhalten einen Einblick in den Forschungsalltag und werden an Forschungsprozessen beteiligt. Nach Abschluss des Moduls sind sie vertraut mit den Abläufen in Forschungseinrichtungen und haben praktische Erfahrungen im Bereich der Datenerhebung, -aufbereitung und/oder -analyse sammeln können. Sie sind in der Lage, das zuvor im Studienverlauf erworbene Wissen über Mehrsprachigkeit anzuwenden und in neue Zusammenhänge einzubinden und kritisch zu reflektieren.				
Modulstruktur				
Element/ Lehrveranstaltung	Typ	SWS	Pflicht (P)/ Wahlpflicht (WP)	WiS/SoS
<i>Praktikum bei einem aktuell laufenden Forschungsprojekt an einer Universität nach Wahl oder einer anderen Forschungseinrichtung im In- oder Ausland</i>	Praktikum	6	WP	WiS & SoS
Begleitseminar	E-Learning/ Distanzkurs	2	P	WiS
Lehr- und Lernformen				
Praktikum				
Workload				
420 Arbeitsstunden: Präsenzzeit = 180 h (entspricht 4,5 Wochen Voll- bzw. 9 Wochen Teilzeit) Selbststudium & Prüfungsvorbereitung = 240 h				
Unbenotete Modulprüfung				
Praktikumsbericht (12.000-16.000 Anschläge, entspricht ca. 6-8 Seiten).				
Teilnahmevoraussetzungen				

Dauer				
Es wird empfohlen, das Praktikum in der vorlesungsfreien Zeit zu absolvieren.				
Literatur				
Grundlagenliteratur zur Vorbereitung ist im Vorfeld mit den verantwortlichen Praktikumsgebern abzusprechen.				

Modul 8: Wahlpflichtbereich Forschungsmethoden

2. + 3. Semester	12 ECTS	Modulverantwortlich: Prof. Dr. Patricia Ronan		
Inhalte				
Das Wahlpflichtmodul bietet den Studierenden die Möglichkeit einer forschungsmethodischen Vertiefung. Je nach persönlicher Interessenslage wird eins der nachfolgend aufgeführten Module belegt. Die zu wählenden Module richten sich nach den Modulbeschreibungen der jeweiligen Fakultäten.				
Lernergebnisse//Kompetenzen//Qualifikationsziele				
Dieses Modul dient zur Vertiefung der methodologischen Kenntnisse für die empirische Mehrsprachigkeitsforschung. Dazu können die Studierenden unterschiedliche Zugänge wählen. Die Qualifikationsziele sind den jeweiligen Modulbeschreibungen zu entnehmen.				
Modulstruktur				
Wählbare Module				
a) Programmieren mit R und Datenerhebung				
Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls werden von der Fakultät Statistik (TU Dortmund) angeboten und sind ebenfalls im Bachelorstudium Statistik belegbar.				
Die 12 ECTS setzen sich aus Lehrveranstaltungen zu <i>Programmieren in R</i> (9 ECTS) und aus der Lehrveranstaltung <i>Erhebungstechniken</i> (3 ECTS) zusammen. Zu den Lehrveranstaltungen zu <i>R</i> wird im SoS eine 60-minütige Abschlussklausur geschrieben, die Lehrveranstaltung <i>Erhebungstechniken</i> wird im WiS mit einem Bericht zur Fragebogenuntersuchung abgeschlossen. Die Gewichtung der Modulnote aus den genannten Teilleistungen beträgt 3:1.				
Element/ Lehrveranstaltung	Typ	SWS	Pflicht (P)/ Wahlpflicht (WP)	WiS/SoS
Programmieren mit R I	Vorlesung	1	WP	WiS
Übung zu Programmieren I	Übung	2	WP	WiS
Programmieren mit R II	Vorlesung	1	WP	SoS
Übung zu Programmieren II	Übung	2	WP	SoS
Erhebungstechniken	Seminar	3	WP	WiS
b) Weiterführende Methoden der Sozialforschung				
Dieses Modul wird von der Fakultät Sozialwissenschaften (TU Dortmund) angeboten und ist ebenfalls im Master Alternde Gesellschaften belegbar. Die 12 ECTS setzen sich aus den 3 Lehrveranstaltungen (9 ECTS) und einer Modulprüfung zu einer der Lehrveranstaltungen (3 ECTS) zusammen. Die Form der Modulprüfung gibt der/die Lehrende zu Beginn des Semesters bekannt.				
Element/ Lehrveranstaltung	Typ	SWS	Pflicht (P)/ Wahlpflicht (WP)	WiS/SoS
Vertiefung: Qualitative/Interpretative Methoden	Seminar	2	WP	SoS
Vertiefung: Quantitative Methoden	Seminar	2	WP	SoS
Forschungsdesigns: qualitativ oder quantitativ	Seminar	2	WP	WiS
c) Forschungswerkstatt Quantitative Methoden				
Dieses Modul wird vom Institut für Erziehungswissenschaft (RUB) angeboten und ist ebenfalls im 1-Fach Master Erziehungswissenschaft belegbar.				
Element/ Lehrveranstaltung	Typ	SWS	Pflicht (P)/ Wahlpflicht (WP)	WiS/SoS
Übung: Umgang mit Daten	Seminar	2	WP	SoS
Übung: Forschungsprojekt	Seminar	4	WP	SoS

d) Forschungswerkstatt Qualitative Methoden				
Dieses Modul wird vom Institut für Erziehungswissenschaft (RUB) angeboten und ist ebenfalls im 1-Fach-Master Erziehungswissenschaft belegbar.				
Element/ Lehrveranstaltung	Typ	SWS	Pflicht (P)/ Wahlpflicht (WP)	WiS/SoS
Übung: Umgang mit Daten	Seminar	2	WP	SoS
Übung: Forschungsprojekt	Seminar	4	WP	SoS
e) Statistik für Linguistik und Mehrsprachigkeitsforschung				
Dieses Modul schließt mit einer Klausur in der Veranstaltung „Statistische Grundlagen für Linguist:innen aller Fächer“ ab.				
Element/ Lehrveranstaltung	Typ	SWS	Pflicht (P)/ Wahlpflicht (WP)	WiS/SoS
Statistische Grundlagen für Linguist:innen aller Fächer (1)	Seminar	2	WP	SoS
Statistische Grundlagen für Linguist:innen aller Fächer (2)	Seminar	2	WP	WiS
Statistische Methoden in der Mehrsprachigkeitsforschung (1)	E-Learning/ Distanzkurs	2	WP	SoS
Statistische Methoden in der Mehrsprachigkeitsforschung (2)	E-Learning/ Distanzkurs	2	WP	WiS
Lehr- und Lernformen siehe jeweilige Kursbeschreibung				
Workload 360 Arbeitsstunden: (Verteilung des Workloads siehe jeweilige Modulbeschreibung)				
Modulprüfung siehe jeweilige Modulbeschreibung				
Teilnahmevoraussetzungen siehe jeweilige Kursbeschreibung				
Dauer Das Modul kann in zwei Semestern absolviert werden.				
Literatur siehe jeweilige Kursbeschreibung				

Modul 9: Masterarbeit

4. Semester	30 ECTS	Modulverantwortlich: Prof. Dr. Tanja Anstatt, Prof. Dr. Lena Heine, Prof. Dr. Barbara Mertins, Prof. Dr. Patricia Ronan	
Inhalte			
Die Masterarbeit ist in das Abschlussmodul integriert. Sie hat einen selbst gewählten Ausschnitt aus dem Spektrum der Themen der empirischen Mehrsprachigkeitsforschung zum Gegenstand. Die hier vertieften Fragen und die angewendeten Methoden ergeben sich aus den zuvor im Masterstudium besuchten Lehrveranstaltungen, die nun von den Studierenden selbstständig angewendet werden. Die Bearbeitung der empirischen Masterarbeit wird von einem Forschungskolloquium begleitet. Im Forschungskolloquium liegt ein besonderer Fokus auf der Diskussion der angewendeten Methoden und ihrer Grenzen. Das Kolloquium dient einerseits dem Austausch über die eigene Forschung mit den Kommilitoninnen und Kommilitonen sowie dem oder der Betreuer/in. Andererseits kann hier das Präsentieren wissenschaftlicher Ergebnisse geübt sowie die eigene Forschungspraxis kritisch reflektiert werden. Das Modul wird mit der Verteidigung der Masterarbeit abgeschlossen.			
Lernergebnisse//Kompetenzen//Qualifikationsziele			
Die Studierenden sind erfahren im Planen und Durchführen von empirischen Untersuchungen. Sie sind kompetent darin, Entscheidungen über die für Fragestellungen beispielsweise im Bereich Spracherwerb, Psycholinguistik, Systemlinguistik und Soziolinguistik geeigneten Methoden zu treffen. Die Studierenden sind in der Lage, Datenerhebungsverfahren angemessen auszuwählen und anzuwenden, Daten adäquat aufzubereiten und zu analysieren. Darüber hinaus sind die Studierenden dazu fähig, die eigene Forschungspraxis kritisch zu reflektieren und Grenzen zu erkennen.			
Modulstruktur			
Element/ Lehrveranstaltung	SWS	Pflicht (P)/ Wahlpflicht (WP)	WiS/SoS
Forschungskolloquium	2	P	SoS
Masterarbeit	--	--	SoS/WiS
Disputation	--	--	SoS/WiS
Lehr- und Lernformen			
Seminararbeit, Vorträge, Diskussion			
Workload			
900 Arbeitsstunden: 1 x 30 h Präsenzzeit = 30 h Disputation & Prüfungsvorbereitung = 90 h Masterarbeit = 780 h			
Benotete Teilleistungen			
1) benotete Masterarbeit (Gewichtung: 0,8) 2) benotete Disputation (Gewichtung: 0,2)			
Teilnahmevoraussetzungen			
60 ECTS müssen zum Zeitpunkt der Anmeldung der Masterarbeit vorliegen.			
Dauer			
Das Modul soll in einem Semester absolviert werden.			
Bemerkungen			
Es wird empfohlen, die Masterarbeit im Sommersemester zu verfassen.			
Literatur			
Grundlagenliteratur zur Vorbereitung ist im Vorfeld mit den Betreuer:innen der Masterarbeit abzusprechen.			